

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 38 (1965)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

November 1920

Am 7. März 1920 erfolgte die Gründung der Sektion Bern im Bürgerhaus. Von über 100 Einladenen fanden sich 38 Fouriere ein. Als Präsident wurde Four. A. Bigler gewählt. Die Sektion Bern organisierte bereits im gleichen Jahr, und zwar am 14. November, die Delegiertenversammlung. Das fachtechnische Referat hielt der damalige Major Suter, Instr. Of. der Verpflegungsstruppen. Die ältern Kameraden werden sich sicher mit Vergnügen an den späteren Kdt. der Fourierschulen erinnern.

November 1930

Am 29. November 1930 fanden sich die Mitglieder der Sektion beider Basel zur Feier des 10jährigen Jubiläums mit ihren Angehörigen im Saal des Restaurant zum braunen Mutz in Basel zusammen. Den Clou des Abends bildeten die interessanten und staunenerregenden Experimente Marfinis (Four. A. Marfurt, Luzern).

November 1940

Am 15. November 1940 ist Four. Hans Schenkel, Sekretär der Redaktion und Zeitungskommission, im Aktivdienst an einer plötzlich auftretenden und akut verlaufenen Erkrankung gestorben. Nur eineinhalb Jahre hatte er Gelegenheit sein Amt zu versehen. Wenn die Zustellung unseres Fachorganes trotz den seit Beginn der Mobilmachung eingetretenen aussergewöhnlichen Umständen immer prompt erfolgte, so konnte unser Verband dies zum grössten Teil Four. Schenkel verdanken.

Bücher und Schriften

Gaston Rébuffat, Das Matterhorn,
Verlag Albert Müller, Rüschlikon (Zürich), 1965.

Dass im «Jahr der Alpen», das wir in diesem Jahr festlich begangen haben, das Matterhorn, der faszinierendste Berg der Alpen, im Mittelpunkt des Geschehens stand, versteht sich eigentlich von selbst. Neben Veranstaltungen aller Art, die sich rund um diesen Berg abgespielt haben, sind auch verschiedene grosse Matterhornpublikationen erschienen, aus denen das vorliegende «Epos eines Zauberberges» von Gaston Rébuffat in verschiedener Hinsicht hervorragt. Rébuffat, selbst ebenso gewiefter Alpinist wie Bergschriftsteller, unternimmt es in dem Buch, die passionsierende Geschichte der Eroberung dieses Berges zu schildern. Naturgemäss liegt das Schwerpunktgewicht seiner Darstellung auf den Vorbereitungen und dem Ablauf der Erstbesteigung im Jahre 1865, die zur furchtbaren Katastrophe werden sollte. Spätere Routenerschliessungen am Matterhorn insbesondere der Kampf um die Nordwand im Sommer und Winter, bilden den zweiten Teil des Werks.

Die Art der Darstellung Rébuffats ist eine sehr glückliche, lässt er doch vor allem die handelnden Personen in ihren Berichten so viel als möglich selbst sprechen. Seine überlegenen Kenntnisse der geschichtlichen wie auch der menschlichen und der alpinfachtechnischen Grundlagen lassen den Verfasser eine sehr geschickte Auswahl der einzelnen Stellen finden, die er in eindrücklicher, vielfach spannender Weise verbindet. Das Buch ist als Prachtsband mustergültig gestaltet; es ist ausgestattet mit einer grossen Zahl guter, und einiger hervorragender, teilweise doppelseitiger Matterhornbilder, die in anschaulicher Weise ergänzt werden durch die historischen Erinnerungsbilder der grossen Ereignisse am Berg. Das Werk dürfte bei allen Alpinisten, namentlich aber bei den ungezählten Bergfreunden willkommen sein, die der Faszination dieses einzigartigen Berges erlegen sind.

Kurz